



Anti-bullying Richtlinien für die ESK

Die Auffassung der Schule

Die ESK Gemeinschaft ist der Auffassung, dass es ein für jeden unverzichtbares Persönlichkeitsrecht ist, sich in der Schule sicher zu fühlen und gegen wiederholte Erniedrigungen und Demütigungen durch bullying/mobbing geschützt zu sein. Wir sind bestrebt, eine fürsorgliche, freundliche und sichere Umgebung für die gesamte Schulgemeinschaft zu gewährleisten, so dass die Schüler in einer entspannten und sicheren Atmosphäre lernen können. Jegliche Art von bullying/mobbing wird von unserer Schule abgelehnt. Falls dennoch bullying stattfindet, sollten alle Betroffenen wissen, dass auf solche Vorfälle prompt und wirkungsvoll reagiert wird. Unsere Schule schaut nicht weg. Wir erwarten, dass jeder Einzelne, dem bullying bekannt ist, sich an ein Mitglied des Kollegiums wendet.

Definition des Begriffs bullying

Bullying ist das absichtliche, wiederholte oder andauernde Verletzen einer Person durch eine andere, in den meisten Fällen basierend auf einem unausgeglichenen Kräfteverhältnis. Bullying kann viele Formen annehmen und kann verbal oder körperlich, direkt oder indirekt stattfinden, z.B. indem jemand aus einer sozialen Gruppe ausgegrenzt wird oder indem böartige Textmitteilungen versendet werden. Jeder kann Opfer von bullying/mobbing werden und jeder kann sowohl Opfer als auch Täter sein. Bullying geschieht in und außerhalb der Schule.

Die schulische Umgebung

Alle Erwachsenen innerhalb der schulischen Umgebung sind in Autoritätspositionen. Es wird daher von ihnen erwartet, dass sie sich wie positive Vorbilder verhalten. Sie sind aktiv daran beteiligt, für die Schüler eine angenehme schulische Umgebung zu gewährleisten. Unakzeptablem Verhalten sind feste Grenzen gesetzt und wenn Regeln gebrochen werden, muss dies klare, nicht körperliche und nicht feindselige Konsequenzen nach sich ziehen.

Vorbeugung

Um bullying/mobbing vorzubeugen, müssen wir uns bewusst machen, dass wir Mitglieder einer Schulgemeinschaft sind, die sich aus Menschen der verschiedensten Nationalitäten, Kulturen, Religionen und sozialen Herkunft zusammensetzt. Wir müssen diese Unterschiede wertschätzen und frei von Vorurteilen sein. Das Schulklima muss basieren auf den Grundwerten von Toleranz und Respekt und sollte sich in allen schulischen Aktivitäten widerspiegeln.

Vorbeugung ist ein Haupt Gesichtspunkt unserer Anti-bullying Richtlinien. Deshalb gilt:

Zu Beginn eines jeden Schuljahres werden alle Schüler einer Klasse ausreichend Gelegenheit bekommen sich kennen zu lernen. Der Klassenlehrer regt gemeinsame Aktivitäten an und beaufsichtigt diese.

Jedes Jahr werden mindestens eine oder zwei Aktivitäten organisiert, die die ganze Schule oder mehrere Klassen betreffen. Ziel ist es, den Zusammenhalt zwischen den verschiedenen Altersstufen und Sprachabteilungen zu stärken.

Jeder Lehrer sollte während seines Unterrichts Zeit dafür verwenden, die Klassenatmosphäre zu verbessern. Es sollten Aktivitäten eingeplant werden, die das Thema des Unterrichts mit der Weitergabe von Werten wie Toleranz und Respekt verknüpfen.

Werteprojekt „Harmonic Tower“

Schulreisen, Exkursionen, Ausflüge und andere Aktivitäten werden organisiert um zu einer positiven sozialemotionalen Atmosphäre beizutragen.

Anti-bullying Regeln

1. Wir mobben keinen anderen.
2. Wir versuchen jedem zu helfen, der gemobbt wird.
3. Wir versuchen jeden zu integrieren, der ausgegrenzt ist.
4. Falls uns bekannt ist, dass einer gemobbt wird, sagen wir dies einem Erwachsenen an der Schule oder zu Hause.

Die Rolle des Kollegiums

Der Klassenlehrer:

Schaffung einer Umgebung, die es den Schülern ermöglicht, offen oder einzeln über bullying/mobbing zu sprechen.
In der Klasse wachsam und sensibel auf potentiell mobbing reagieren.
Verantwortlich handeln, wenn es sich um bullying Themen oder deren Lösung handelt.
Bericht an Schulleitung und Weiterverfolgung der Beschlussfassung.
In angemessener Art mit den Eltern Verbindung aufnehmen.
Situation eskalieren lassen, falls keine Lösung gefunden werden kann.

Der Fachlehrer:

In der Klasse wachsam und sensibel auf potentiell mobbing reagieren
Bericht an Klassenlehrer und/oder Schulleitung

LS/SEN Lehrer/Koordinator:

Verfahren wie Fachlehrer (siehe oben)
Verfügbar sein für vertrauliche Gespräche mit den Kindern

Aufsichtslehrer und alle übrigen Beschäftigten:

Verfahren wie Fachlehrer (siehe oben)

Psychologe:

Nach Bedarf Konsultation von der Schulleitung
Verfügbar sein für vertrauliche Gespräche mit den Kindern

Management:

Übergeordnete Verantwortung für die bullying Richtlinien und deren Umsetzung
Erstellung eines monatlichen Berichts über bullying Vorfälle
Sicherstellung, dass in angemessenem Zeitrahmen Lösungen erzielt werden
Pflege des Kontakts mit den betroffenen Eltern
Kontaktaufnahme nach Bedarf mit externen Stellen (z.B. Polizei, Sozialbehörden etc.)

Die Rolle der Eltern

Sprechen Sie mit ihren Kindern zwanglos über den Schultag. Zeigen Sie echtes Interesse und geben Sie immer gute Ratschläge wie man sich anderen gegenüber respektvoll, freundlich und tolerant verhält. Erklären Sie, dass Gewalt nie ein Weg zur Problemlösung ist und dass Erwachsene immer bereit sind zu helfen.

Falls Sie an Ihrem Kind eine der folgenden Anzeichen bemerken, könnte Ihr Kind das Opfer von bullying sein.

- mangelndes Schulinteresse oder die Weigerung, zur Schule zu gehen
- ein abweichender Schulweg
- ein Abfallen der Noten
- der Wunsch nach Alleinsein
- trauriges, trotziges, verärgertes oder ängstliches Verhalten nach dem Erhalt eines Telefonanrufs oder einer e-Mail
- zerrissene oder fehlende Kleidung
- Schlaflosigkeit und Alpträume
- Bauchschmerzen, Kopfschmerzen und Panikattacken

Falls Sie den Verdacht haben, Ihr Kind könnte ein Opfer von bullying/mobbing sein, oder andere mobben, benachrichtigen Sie bitte sofort die Schule.

Das Verhindern von bullying betrifft uns alle.

Für außerschulische Aktivitäten – Momi, von den Eltern organisierter Transport, gelten die gleichen Richtlinien.

Schüleraufsichten in Bussen und Straßenbahnen sollten zu Beginn des Schuljahres an einem Lehrgang für Anti-bullying Strategien teilnehmen.